

## OPEN ACCESS

Strategie des  
Landes Brandenburg



# OPEN-ACCESS- TRANSFORMATION IN BRANDENBURG

EINE PARTIZIPATIV ERARBEITETE  
STRATEGIE GEHT IN DIE  
IMPLEMENTIERUNGSPHASE

1. OKTOBER 2019

OPEN ACCESS TAGE 2019

ANITA EPPELIN  
PROF. DR. JUR. ELLEN EULER  
FACHHOCHSCHULE POTSDAM

# POLITISCHE EINBETTUNG

## Recommendations on Open Science Publishing

*Adopted by the Open Science Policy Platform*

### Summary: Five Recommendations

**1. Stakeholder communities, member states and the EU jointly assess and identify how the OA mandate should be**

**2. Progress toward full OA must take into account how changing, and how s**

**3. One size does not fit all. Issues of compliance clarified and harmonized**

**4. Publishing option**

1400 Wir wollen eine nationale Open Access-Strategie für wissenschaftliche Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner im Rahmen der Projektförderung im Rahmen der Projektförderung die entstehenden Overheadkosten berücksichtigen.  
1401  
1402  
1403  
1404  
1405  
1406

## Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Richtlinie  
zur Förderung einer Kompetenz- und Vernetzungsplattform  
im Bereich Open Access**

Vom 20. Mai 2019

### 1 Förderziel, Anwendungszweck, Rechtsgrundlage

#### 1.1 Förderziel und Anwendungszweck

Das Publikationsmodell des Open Access zu wissenschaftlichen Publikationen stellt für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wissenschaftliche Organisationen, Einrichtungen und Bibliotheken eine tiefgreifende Veränderung dar. Diese Veränderungen zeigen sich auf allen Ebenen des Wissenschaftssystems. Für Autorinnen und Autoren ändert sich der Weg vom Text hin zur Veröffentlichung. Für Bibliotheken verschieben sich organisatorische Prozesse, Zahlungsströme und nicht zuletzt die eigene Rolle im System der wissenschaftlichen Literaturversorgung. Hochschulen sowie Forschungsorganisationen und -einrichtungen sehen sich mit neuen Publikationsformen konfrontiert. Auch die Rolle, die Verlage traditionell im Wissenschaftsbetrieb gespielt haben, wandelt sich grundlegend. Durch diesen Wandel lösen sich bekannte Strukturen auf und neue entstehen. Dies führt bei einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Institutionen und Organisationen sowie Entscheidern zu Unsicherheiten.

Mit seiner Open-Access-Strategie hat sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum Ziel gesetzt, diesen tiefgreifenden Wandel positiv zu begleiten und die Transformation zu Open Access zu unterstützen. Open Access ist eine Idee, die aus der Wissenschaft kommt, und von dieser mit hohem Interesse und vielen Initiativen vorangetrieben wird. Doch obwohl die Mehrheit der deutschen und europäischen Wissenschaftler Open Access begrüßt, gelingt die Umsetzung in der Praxis noch nicht immer. Insbesondere gibt es noch immer eine Diskrepanz zwischen dem Wunsch nach mehr Open Access auf der einen und der Veröffentlichungspraxis der Wissenschaft auf der anderen Seite.

# CHRONOLOGIE DER LÄNDERSTRATEGIEN



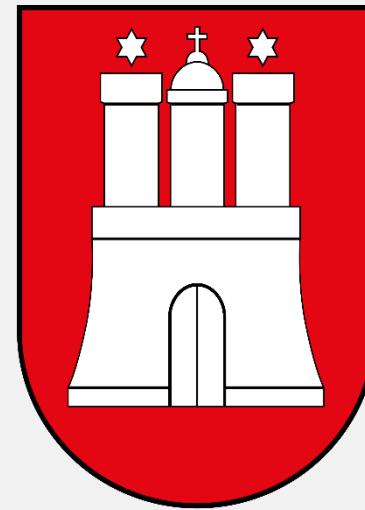
BW MAI 2014



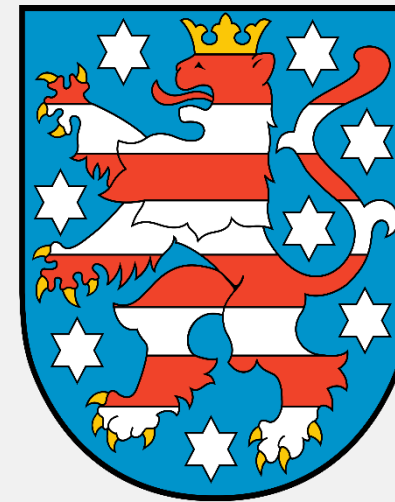
SH NOVEMBER 2014



B JULI 2015



HH SEPTEMBER 2017



TH JANUAR 2018

# WISSENSCHAFTSSYSTEM BRANDENBURG

## Standorte der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Brandenburg

| 17 | Hochschulen                | 30 | Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen | 10 | Bundes- und Landeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben   |
|----|----------------------------|----|---|----|--|
| 7  | Universitäten              | 6  | Fraunhofer-Gesellschaft                   | 7  | Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben und FuE-Einrichtungen mit kontinuierlicher Zusammenarbeit |
| 7  | Fachhochschulen            | 5  | Helmholtz-Gemeinschaft                    |    |  |
| 1  | Kunst- und Musikhochschule | 15 | Leibniz-Gemeinschaft                      |    |  |
| 2  | Verwaltungshochschulen     | 3  | Max-Planck-Gesellschaft                   | 3  | Landeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben   |
|    |                            | 1  | Wissenschaftliche Akademie                |    |  |

Haupt- und weitere Standorte\*

# POLITISCHE EINBETTUNG



## Digitale Hochschulen

Das Thema digitale Transformation ist auch in den Hochschulen längst zu einer Schlüsselfrage geworden. Die beteiligten Akteure widmen sich bereits seit geraumer Zeit mit entsprechenden Methoden und Konzepten der digitalen Zukunft. Die Landesregierung ist der Auffassung, dass durch eine didaktisch zielgerichtete Ausweitung des Einsatzes digitaler Lehr- und Lernformate neuen Zielgruppen der Zugang zu akademischer Bildung ermöglicht wird. Die Lehre kann auf individuelle Lernbedingungen und -geschwindigkeiten abgestimmt werden und es eröffnen sich neue Möglichkeiten der Kompetenzvermittlung für eine digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt. Digitale Lehr- und Lernformen intensivieren darüber hinaus den Austausch und die Vernetzung untereinander, so dass die Kooperations- und Innovationskultur der Studierenden frühzeitig geweckt oder gestärkt wird.

Auch in der Forschung wird mit den Mitteln der Digitalisierung die Leistungsfähigkeit der Brandenburgischen Hochschulen erhöht und ihnen zudem zu einer größeren Sichtbarkeit verholfen. Mit der Erarbeitung einer Open-Access-Strategie wird eine landesweite Basis zur Förderung von Open-Access-Publikationen geschaffen. Dies ermöglicht einen ortsunabhängigen – globalen – Zugang zu digitalen Forschungsergebnissen und Publikationen.

Brandenburgs Landesregierung wird zusammen mit der Bildungs- und Lehrlandschaft konkrete Modelle und Plattformen schaffen, die der digitalen Bildung im Gesamtzusammenhang gerecht werden. Neben der digitalen Aus-, Fort- und Weiterbildung wird es miteinander verzahnte Bildungsplattformen geben, die dafür sorgen, dass Bildung und Kompetenzerwerb höchsten Standards der digitalen Welt genügen kann.

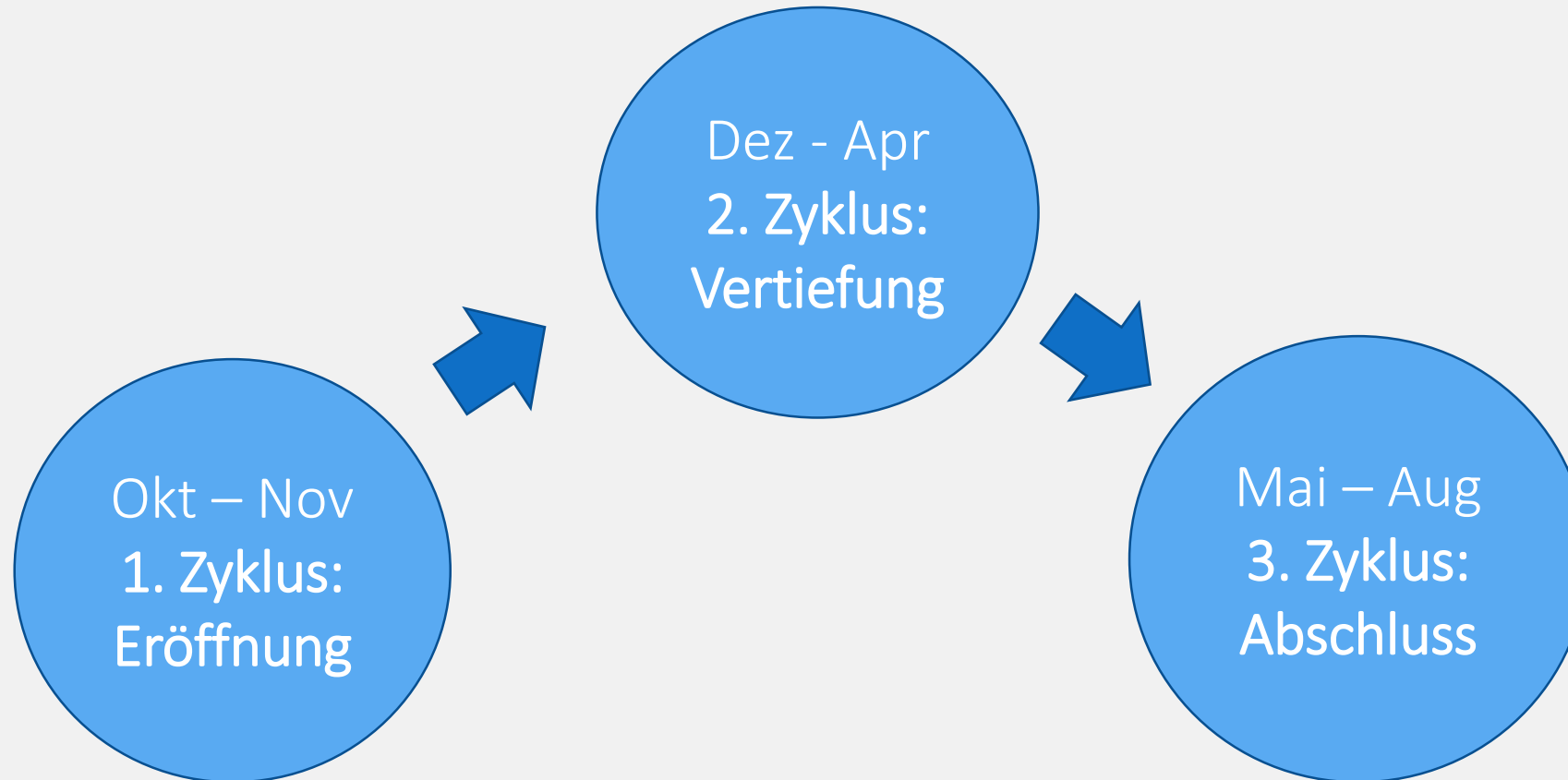
# PROJEKTSTRUKTUR



## PROZESSDESIGN









- **Klarheit der Zielstellung:** Transparente Auftragsklärung für alle Beteiligten als Startpunkt
- **Klarheit des Prozesses:** Transparente Prozess-Schritte mit definierten Phasen & Zielen
- **Offenheit & Flexibilität:** Aktive, kollaborative und transdisziplinäre Zusammenarbeit aller Beteiligten in einem offenem Prozess als Grundprinzip, Lernen jederzeit möglich – d.h. Prozesse & Formate können flexibel auf neue Erkenntnisse / Ideen / Bedürfnisse hin angepasst werden
- **Professionelles Arbeiten:** Effiziente & ergebnisorientierte Arbeit durch professionelle Moderation / Dokumentation / Kommunikation durch Projektteam

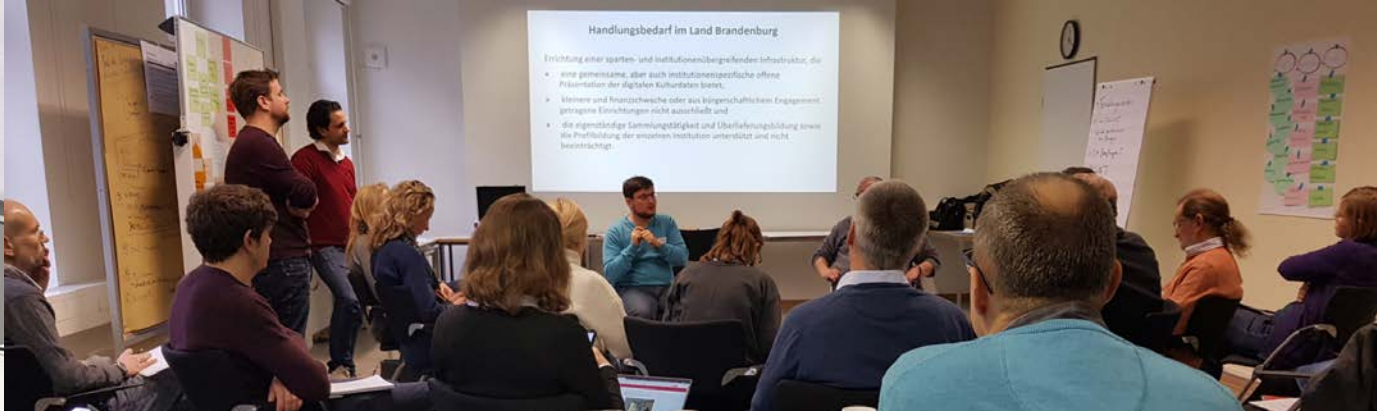
## TIMELINE





# PROJEKTPHASEN

|                        | Phase 1   | Phase 2   | Phase 3  |
|------------------------|---|---|--|
| Zyklus 1<br>Eröffnung  | Kick Off<br>Antragsbewilligung<br>Oktober 2018    | Aufbau Netzwerk und<br>Arbeitsgemeinschaft und<br>vorbereitende Gespräche    | 2. OA-Vernetzungsworkshop<br>der Hochschulbibliotheken<br>19.11.2018                        |
| Zyklus 2<br>Vertiefung | Kick Off Themenvertiefung<br>AG OA<br>Intensivworkshop I<br>10.12.2018                      | Intensiv-Workshop II<br>Experten- und<br>Expertinnen Workshop<br>11.12.2018    | Abstimmung mit MWFK<br>Staatssekretärin & Abteilung<br>2 Referat 25                         |
| Zyklus 3<br>Abschluss  | Kick Off Schreibphase<br><br>Book Sprint<br>Moderation: L. Heller, TIB<br>13 – 15.3.2019  | Übergabe OA-Strategie 13.5.2019<br>in Folge Abstimmung mit MWFK,<br>Finalisierung sowie abschließende<br>Legitimierung durch Hochschulrektoren<br>19.7.2019  | Veröffentlichung der<br>Strategie mit<br>Pressekonferenz in<br>Staatskanzlei<br>8.8.2019  |







Sie sind hier: ▶ Start

2 von 6

Brandenburg fördert freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen

# PRESSEMITTEILUNGEN

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur  
Landesregierung | Serviceportal | A-Z | Datenschutz | Presse

Startseite

Brandenburg fördert freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen

Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch hat heute gemeinsam mit Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam und Vorsitzender der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz, und Prof. Ellen Euler von der Fachhochschule Potsdam die 'Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg' präsentiert.

08.08.2019 | Brandenburg fördert freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen

08.08.2019 | Neuer IHP-Leiter zum Professor in Brandenburg ernannt

08.08.2019 | Verstärkung für fünf Hochschulen des Landes

FH;P Fachhochschule Potsdam  
University of Applied Sciences

Informieren

Aktuelles | Veranstaltungen | Profil | Organisation | Service | Presse | Kontakt

- Informieren
- Studieren
- Lehren
- Weiterbilden
- Forschen
- Kooperieren

## Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg vorgestellt

Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch präsentierte heute gemeinsam mit Prof. Ellen Euler (Fachhochschule Potsdam) und Prof. Oliver Günther (Präsident der Universität Potsdam und Vorsitzender der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz) die 'Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg'. Das Land schafft damit die Basis zur Förderung von Open-Access-Publikationen, um den globalen und kostenfreien Zugang sowie die Nutzbarkeit von öffentlich finanzierten wissenschaftlichen Publikationen zu ermöglichen.

Die 'Open-Access-Strategie der Landes Brandenburg' entwirft Perspektiven für einen ungehinderten digitalen Informationsfluss – innerhalb von Wissenschaft und Forschung und in alle Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche hinein. Sie stellt den freien Zugang zu wissenschaftlichen Beiträgen in öffentlich geförderten und finanzierten Wissenschaftseinrichtungen sicher.

„Wir nutzen die Chancen des digitalen Wandels für Brandenburg: Mit der neuen 'Open-Access-Strategie' schaffen wir die Voraussetzungen für den freien und breiten Zugang zu öffentlich finanzierten und publizierten Forschungsergebnissen in unserem Land. Dieser freie Zugang stärkt nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Hochschulen und Forschungseinrichtungen – er erleichtert auch den Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Gesellschaft. Davon profitieren kleine und mittelständische Unternehmen ebenso wie zivilgesellschaftliche Initiativen oder interessierte Bürgerinnen und Bürger“, so Ministerin Münch. Die 'Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg' ist Teil der Digitalisierungs- und Transferstrategie des Landes Brandenburg.

### Konkrete Maßnahmen für mehr Open Access in Brandenburg

Unter der Federführung von Prof. Euler (FH Potsdam) wurde die Strategie in einem partizipativen Prozess mit einem breiten Netzwerk sowie dem MWFK erarbeitet. Dabei wurde eine Vielzahl von Expert\*innen aus Politik, Wissenschaft, Forschung, Kultur und Zivilgesellschaft in den Entstehungsprozess eingebunden, um die Bedarfe aller involvierten Bereiche zu berücksichtigen.

Titel Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg, Bildlizenz: CCO

Vision Open-Access-Strategie, Bildlizenz BY-ND by Julian Kücklich

**Kontakt**  
Prof. Dr. jur. Ellen Euler LL.M.  
Telefon: +49 331-5801529  
E-Mail: [ellen.euler@fh-potsdam.de](mailto:ellen.euler@fh-potsdam.de)  
[Portrait](#)

**Pressekontakt**

Universität Potsdam

STUDIUM | FORSCHUNG

UP entdecken | Fakultäten | Organisation | Campus International

Universität Potsdam / Nachrichten

- Veranstaltungen
- Nachrichten
- RSS-Feed abonnieren
- Archiv
- Medieninformationen

## Brandenburg fördert freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen – „Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg“ vorgestellt



Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch mit Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam und Vorsitzender der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz, sowie Prof. Ellen Euler von der Fachhochschule Potsdam bei der Präsentation der „Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg“. Foto: Martin Sand.

Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch hat heute gemeinsam mit Prof. Oliver Günther, Präsident der Universität Potsdam und Vorsitzender der Brandenburgischen Landesrektorenkonferenz, und Prof. Ellen Euler von der Fachhochschule Potsdam die „Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg“ präsentiert.

Wissenschaftsministerin Martina Münch betonte die Bedeutung des freien Zugangs zu publizierten Ergebnissen öffentlicher finanzieller Wissenschaft und Forschung für wirtschaftliche Innovationen so-wie für öffentliche Diskurse: „Wir nutzen die Chancen des digitalen Wandels für Brandenburg: Mit der neuen „Open-Access-Strategie“ schaffen wir die Voraussetzungen für den freien und



# PRESSEECHO

## Strategie für eine Wissenschaft für alle Brandenburg will Open-Access fördern

MAZ+ Wissenschaft online

### Brandenburg fördert „Open Access“

Wissenschaft für die Öffentlichkeit? Von wegen! Wissenschaftsverlage lassen Forschungspublikationen teuer entlohnen. Das soll sich mit der „Open Access“-Strategie des Landes Brandenburg jetzt ändern.



Will mit der „Open-Access“-Strategie Wissenschaft allen zugänglich machen: Martina Münch

Potsdam. Als sechstes Bundesland hat Brandenburg eine „Open-Access-Strategie“ vorgestellt. Dabei geht es darum, das an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen neu erarbeitete

**INFOradio** rbb  
BESSER INFORMIERT.  
LIVE HÖREN

NACHRICHTEN WIRTSCHAFT KULTUR SPORT PROGRAMM VERANSTALTUNGEN



Das Neueste aus der Region  
Themen aus Berlin und Brandenburg  
Donnerstag, 8. August 2019 +++ Brandenburger Linke startet Volksinitiative gegen Hohenzollern-Ansprüche +++ Cybermobbing unter Jugendlichen +++ Bezirke bekommen weniger Geld für Parkreinigung +++ Open-access-Strategie in Brandenburg +++

Forschungsergebnisse im Netz

## Brandenburg plant Zugang zu Forschungsergebnissen

19. August 2019 um 20:10 Uhr | Lesedauer: Eine Minute

Potsdam. Brandenburg will öffentlich finanziert allgemein zugänglich machen. Mit der neuen Open-Access-Strategie sollen die an Hochschulen und Forschungseinrichtungen gesammelten Forschungsergebnisse allgemein zugänglich gemacht werden. Die Ministerpräsidentin Martina Münch (SPD).

**HAUPTSTADT TV**  
Regional sehen & gesehen werden!  
START | AKTUELL | UBER UNS | SERVICE | PARTNER | KONTAKT



Deutschlandfunk

publizieren  
Sendung vom 08.08.2019

### PNR24 – Presse News Report24



Suchen Sie...  
Wetter  
Aktuell  
Potsdam  
17°C  
Neu: 27°C  
Mitt: 15°C  
Abend: 13°C  
Morgen: 28°C  
Mitt: 19°C  
Freitag: 30°C  
Sa: 16°C



### Hochschulbildungsreport 2019 „Hochschulen müssen eine zentrale Rolle im Weiterbildungssystem einnehmen“

Neben Forschung, Lehre und Wissenstransfer ist Weiterbildung die vierte Aufgabe der Universitäten. Dies sei aber der Bereich, der derzeit am wenigsten von den Hochschulen bedient werde; es bräuchte hier deutlich mehr Anstrengungen, sagte Mathias Winde vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft im DfL. *Mathias Winde im Gespräch mit Thekla Jahn*

Open Access Strategy Brandenburg – Gespräch mit Amelie Ernst [AUDIO]

Kosovo: Bei PISA Schlußlicht [AUDIO]

Verantwortungsvolle Managementausbildung an der Leuphana [AUDIO]

Campus und Karriere 8.8.2019, komplette Sendung [AUDIO]

## DER TAGESSPIEGEL

### Eine neue „Open-Access-Strategie“ für Brandenburgs Hochschulen

Brandenburg will öffentlich finanzierte und publizierte Forschungsergebnisse im Internet allgemein zugänglich machen. Mit der neuen „Open-Access-Strategie“ würden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Hochschulen und Forschungseinrichtungen gestärkt, erklärte Wissenschaftsministerin Martina Münch (SPD) am Donnerstag in Potsdam. Zugleich werde der Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Gesellschaft erleichtert.

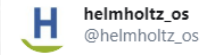
Davon könnten kleine und mittelständische Unternehmen ebenso profitieren wie zivilgesellschaftliche Initiativen und interessierte Bürger. Geplant ist eine Vernetzungs- und Kompetenzstelle, die Hochschulakteure zu finanziellen, rechtlichen und organisatorischen Fragen der Umstellung auf Open Access beraten soll. Außerdem soll ein Fonds entstehen, mit dessen Hilfe öffentlich zugängliche Veröffentlichungen von Monographien und Sammelbänden finanziert werden könnten.

# WEBECHO



Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information  
Artikel

Du hast retweetet



Sehr gelungene Strategie, die #OpenAccess und #OpenScience ganzheitlich und in diversen Facetten behandelt. Speziell freut uns, dass beim Thema Autor\*innenidentifikation @ORCID\_Org den Wissenschaftler\*innen Brandenburgs empfohlen wird. (pv)

> Home > Community > News

## Land Brandenburg stellt Open-Access-Strategie vor

12.08.2019

NETZPOLITIK.ORG

### Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg veröffentlicht

Wissenschaftliche Erkenntnisse aus Brandenburg sollen weltweit frei nutzbar sein. Das ist die Vision der neuen Open-Access-Strategie. Jetzt sind auch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gefragt, an mehr freiem Zugang zu Wissen mitzuwirken.

08.08.2019 um 13:00 Uhr - Gastbeitrag, Ellen Euler - eine Ergänzung



## Von Brandenburg in die Welt – Open-Access-Strategie vorgestellt

By Dominik Scholl  
20. August 2019

„Stell dir eine Welt vor, in der das gesamte Wissen aus Brandenburg allen frei zugänglich ist.“ Was klingt, wie eine kleine, regionale Variante der Vision von Wikimedia, liegt als Idee der Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg zugrunde, die am 8. August vorgestellt wurde.

## wisspub.net

Gemeinschaftsblog zu wissenschaftlicher Kommunikation im Netz.

Startseite Team Kontakt Impressum & Datenschutz

## Brandenburg verabschiedet Open-Access-Strategie

Veröffentlicht am 08.08.2019 von Heinz Pampel



Mit der "Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg" (PDF) legt heute ein weiteres Bundesland ein Policy-Dokument zur Gestaltung des Transformationsprozesses hin zu Open Access vor.

Das Dokument, welches heute in Potsdam vorgestellt wurde, beschreibt den Handlungsbedarf auf für die Akteursgruppen Forschende, Hochschulen, Hochschulbibliotheken sowie für die Landesregierung selbst. In einer Pressemitteilung betont Wissenschaftsministerin Martina Münch:

“Wir nutzen die Chancen des digitalen Wandels für Brandenburg: Mit der neuen 'Open-Access-Strategie' schaffen wir die Voraussetzungen für den freien und breiten Zugang zu öffentlich finanzierten und publizierten Forschungsergebnissen in unserem Land. Dieser freie Zugang stärkt nicht



### Open Access Berlin

#### Open-Access-Strategie für Berlin

Das Land Berlin hat Ende 2015 eine Open-Access-Strategie verabschiedet. Die Strategie folgt in ihr Verständnis der Berlin Declaration on Open Access to Knowledge in the Sciences and Humanities, die den Begriff "Open Access" den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen und dem digitalen Kultur versteht, d.h. den offenen Zugang als auch die umfassende Nutzbarkeit von Forschungsergebnissen. Das Quellenmaterial und digitalisiertem händlichen, grafischen und multimedialen Material, die

2,121 views  
1,323 downloads  
See more details...  
Blogged by 1  
Tweeted by 136  
On 1 Facebook pages  
See more details

ZENODO:

VERSCHIEDENE  
FORMATE

ORCID

ALTMETRICS

DOI

August 8, 2019

Other Open Access

# Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg

Euler, Ellen

Project member(s)

Brandt, Paul-Markus; Eppelin, Anita; Freyberg, Linda

Researcher(s)

Behrens, Sarah-Isabella; Borchert, Friederike; Czechowska, Ilona; Hartmann, Niklas; Kaden, Ben; Knöchelmann, Marcel; Koll, Martin; Lindemann, Arne; Meixner, Charlotte; Müller, Anja; Pampel, Heinz; Preuß, Ulf; Scholz, Michael; Stadler, Heike; Thomas, Linda

## Entstehungsgeschichte der Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg

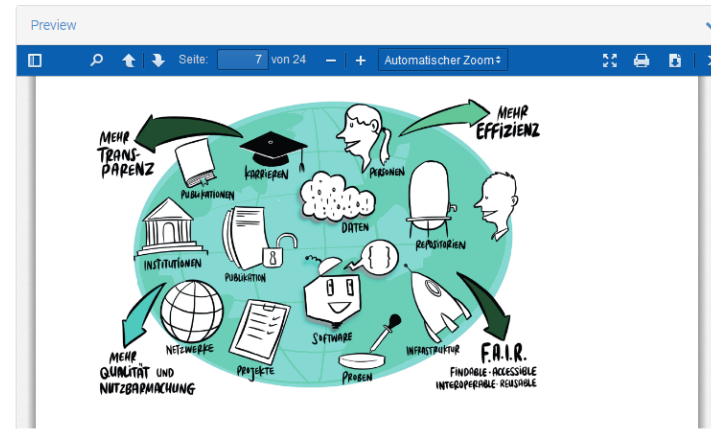
Das vorliegende Papier ist das Ergebnis eines durch das MWFK Brandenburg geförderten Projektes, das seit November 2018 unter der Leitung von Prof. Dr. jur. Ellen Euler, LL.M. an der Fachhochschule Potsdam angesiedelt ist. Ziel war und ist es, alle in das wissenschaftliche Publizieren involvierten Bereiche und Akteure aus ganz Brandenburg in ein transparentes, kollaboratives und integratives Multistakeholderprojekt einzubinden und an der Erarbeitung dieser Strategie zu beteiligen. Abschließend hat sich die Brandenburgische Landesrektorenkonferenz (BLRK), in der alle brandenburgischen Hochschulen vertreten sind, im Juli 2019 mit der vorliegenden Strategie befasst. Alle Institutionen, die aktiv am Prozess teilhaben wollten, insbesondere die Hochschuleinrichtungen im Land Brandenburg und deren Infrastruktureinrichtungen, haben Vertreterinnen und Vertreter benannt, welche die Interessen und Bedürfnisse des jeweiligen Bereiches wahrnahmen und in die Strategie eingebracht haben. Durch bilaterale Gespräche, Vernetzungstreffen und einen abschließenden Book Sprint, bei dem Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Kultur und Zivilgesellschaft wertvolle Ideen und Empfehlungen zur Formulierung einer gemeinsamen Strategie zu mehr Offenheit von Wissenschaft, Forschung und Kultur im Land Brandenburg ausgearbeitet haben, die teilweise in die vorliegende Strategie eingeflossen sind, ist ein festes Netzwerk entstanden, das den weiteren Prozess über die hier vorliegende Open-Access-Strategie für wissenschaftliche Publikationen hinaus begleiten wird.

Open Access als Querschnittsaufgabe bedarf gemeinsamer und koordinierter Anstrengungen auf allen Ebenen. Die vorliegende Open-Access-Strategie definiert Ziele für das Land Brandenburg und die von den relevanten Akteuren (Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Hochschulen, Infrastruktureinrichtungen und Landesregierung) umzusetzenden Maßnahmen, die zur Zielerreichung beitragen sollen, ebenso wie die notwendigen Maßnahmen zur Nachverfolgung der Zielerreichung. Das Wissen aus dem Land Brandenburg soll so verstärkt sichtbar, auffindbar, zugänglich und nutzbar gemacht werden. Der Wissenschaftsstandort Brandenburg wird damit attraktiver und die Innovationsfähigkeit der Region und der wissenschaftsbasierten Unternehmen des Landes Brandenburg wird gestärkt.

Stand: Juli 2019

Herausgeber:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) Abteilung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Referat 23 Dortustraße 36 14467 Potsdam Telefon: 0331 / 866 4566 www.mwfk.brandenburg.de presse@mwfk.brandenburg.de



2,333 views 1,395 downloads

See more details...

115 Blogged by 1 Tweeted by 136 On 1 Facebook pages

See more details



### Publication date:

August 8, 2019

### DOI:

10.5281/zenodo.2581783

### Keyword(s):

- Open Access
- Brandenburg
- Offenheit
- Open Data
- Open Science
- Open Knowledge
- Offene Wissenschaft
- Open-Access-Strategie
- Openness

### License (for files):

Other (Public Domain)

### Versions

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Version 1.0            | Aug 8, 2019 |
| 10.5281/zenodo.2581783 |             |

Cite all versions? You can cite all versions by using the DOI 10.5281/zenodo.2581782. This DOI represents all versions, and will always resolve to the latest one. Read more.

### Share



### Cite as

Euler, Ellen. (2019, August 8). Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg (Version 1.0). Zenodo. <http://doi.org/10.5281/zenodo.2581783>

Start typing a citation style...

### Export

- BibTeX
- CSL
- DataCite
- Dublin Core
- DCAT
- JSON
- JSON-LD
- GeoJSON
- MARCXML
- Mendeley



# FREI LIZENSIERT

## Impressum

Die Onlineversion dieser Publikation  
finden Sie unter:

DOI: 10.5281/zenodo.2581783

Herausgeber:  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/  
Referat 23  
Dortustraße 36  
14467 Potsdam

Layout/Druck  
VAV Werbeagentur/Christiane Zay

Druck  
Ruksaldruck GmbH, Berlin

Stand  
Juli 2019



Lizenz:



„Creative Commons Kein Urheberrechtsschutz 1.0“  
Lizenzvertrag siehe: <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Abbildung zu Netzwerk auf Seite 20

Lizenz:



„Creative Commons Kein Urheberrechtsschutz 1.0“  
Lizenzvertrag siehe: <https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Abbildungen auf den Seiten 7, 8, 18, 19: Julian Kücklich

Lizenz:



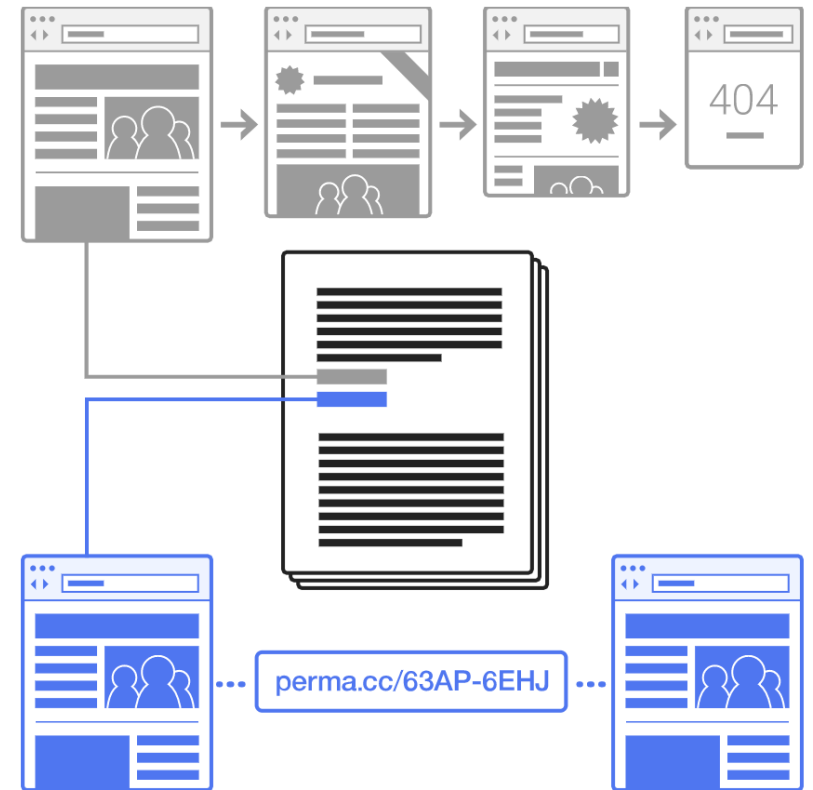
„Creative Commons Namensnennung – Keine Bearbeitung 4.0.“  
Lizenzvertrag siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

# PERSISTENT VERLINKTE WEBQUELLEN

## **Websites change. Perma Links don't.**

Perma.cc helps scholars, journals, courts, and others create permanent records of the web sources they cite.

Perma.cc is simple, easy to use, and is built and supported by libraries.



# CHRONOLOGIE DER LÄNDERSTRATEGIEN



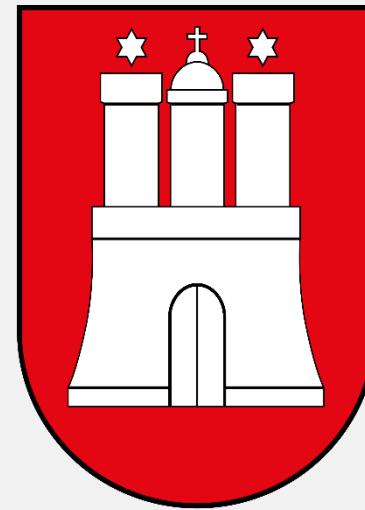
BW MAI 2014



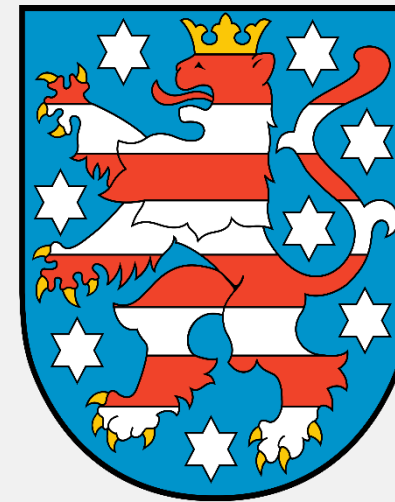
SH NOVEMBER 2014



B JULI 2015



HH SEPTEMBER 2017

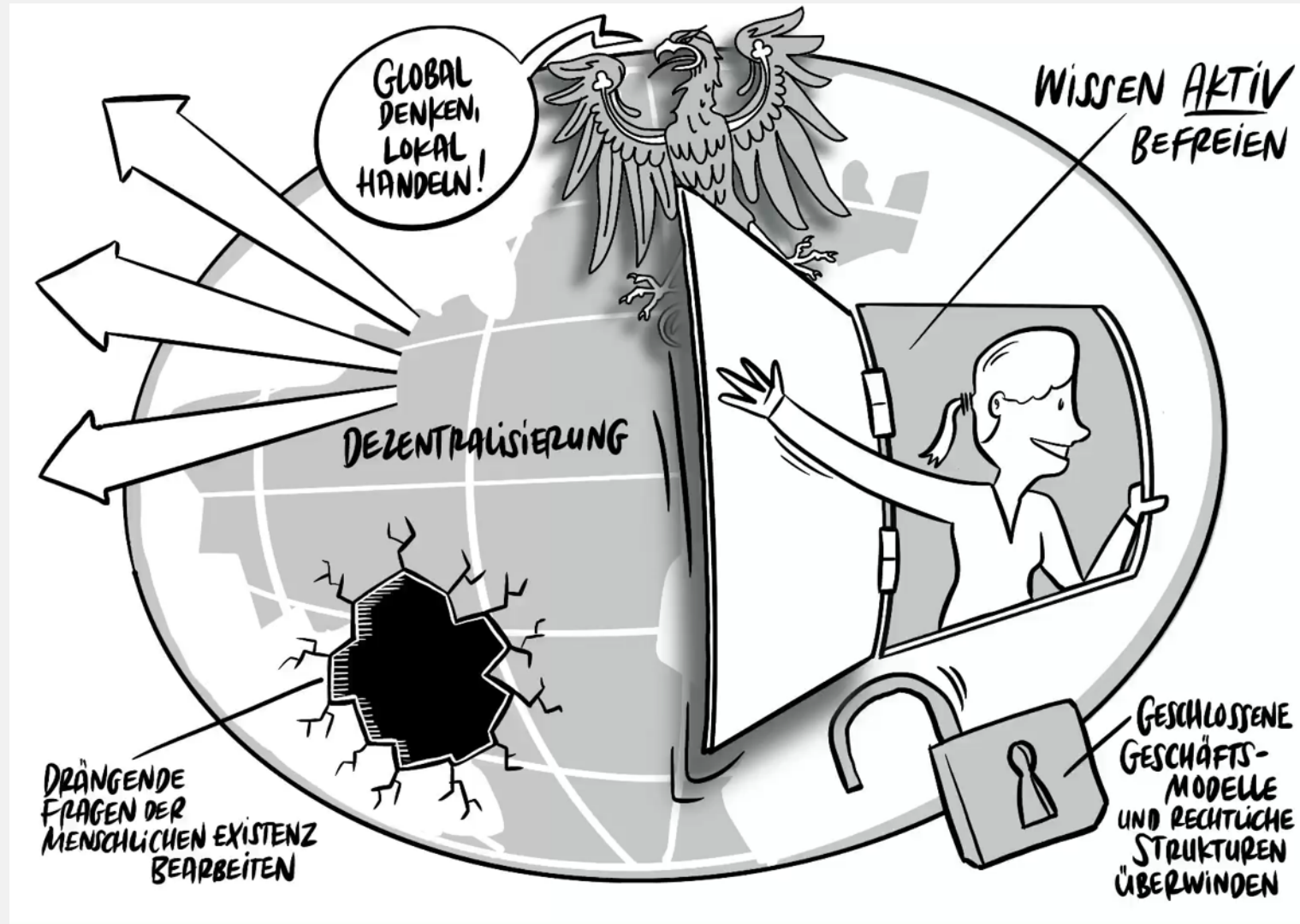


TH JANUAR 2018



BB AUGUST 2019

# VISION & MISSION



# STRATEGISCHES ZIEL DER OPEN ACCESS STRATEGIE

„Ziel ist, die Einrichtungen in Brandenburg dabei zu unterstützen, den mit dem digitalen Wandel verbundenen Kulturwandel hin zu mehr Offenheit zu gestalten, also eine **Kultur zu etablieren, die durch Transparenz, offene Inhalte, offene Infrastrukturen und offene (wissenschaftliche) Prozesse** gekennzeichnet ist.“

⇒ Abbau von Barrieren in struktureller, technischer, finanzieller & rechtlicher Hinsicht

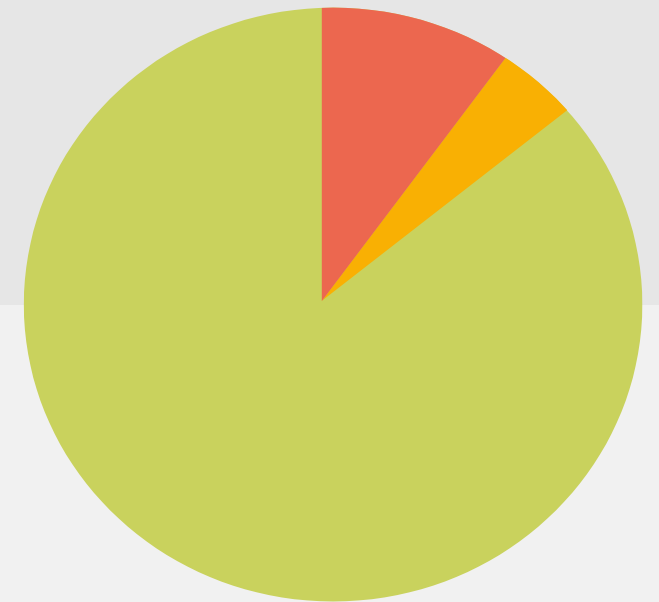
⇒ Vereinfachung von Open Access

## LEITPRINZIPIEN DER OPEN ACCESS STRATEGIE

- Die grundsätzliche Zustimmung zu Open Access nutzen
- Open Access vereinfachen
- Vielfalt der Wissenschaft anerkennen, Vielfalt des Open Access fördern
- So offen wie möglich, so geschlossen wie nötig

### Unterstützen Sie die Ziele von Open Access?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht





# MAßNAHMEN: WISSENSCHAFTLER/INNEN

## **Offene Publikationswege nutzen**

Prüfen Sie bereits vor Veröffentlichung, ob OA möglich oder definitiv ausgeschlossen ist.  
Entscheidungshilfe für den Zeitschriften-Bereich: <https://thinkchecksubmit.org>

## **Von Zweitveröffentlichungsrecht Gebrauch machen**

Wenn kein OA möglich ist, nehmen Sie Ihr Zweitveröffentlichungsrecht wahr, indem Sie Ihren Beitrag auf einem Repository, beispielsweise dem Ihrer Institution, online stellen.

## **Auf offener Lizenzierung ihrer Publikationen bestehen**

Veröffentlichen Sie Ihre Forschungsergebnisse unter einer Lizenz, die so frei und offen wie möglich ist, um maximale Reichweite zu erhalten - auch längerfristig.



## MAßNAHMEN: WISSENSCHAFTLER/INNEN

### **Einfluss nehmen und Open Access positiv bewerten**

Schenken Sie in ihrer Rolle als Teil von Evaluierungs- und Berufungskommissionen oder Gremien bei der Bewertung von Forschungsleistungen dem Aspekt OA Beachtung. Forschungsleistung sollte nicht alleine auf die Anzahl von Publikationen in Fachzeitschriften reduziert werden!

### **Identifizierung sicherstellen**

Sorgen Sie für die Vernetzung Ihrer Publikationen mit Ihrem Profil als Wissenschaftler\*in und denen Ihrer Koautor\*innen, den von Ihnen zitierten Referenzen, Forschungsdaten etc., indem Sie sich eine ORCID registrieren und diese in der Kommunikation nutzen.

### **Bewusstsein schaffen**

Machen Sie sich kundig in Sachen OA und nehmen Sie Beratungsangebote wahr. Teilen und diskutieren Sie Ihre Erfahrungen mit Kolleg\*innen & experimentieren Sie auch mit partizipativen Formaten wie z.B. Wikipedia.





# MAßNAHMEN: HOCHSCHULLEITUNGEN

## **Klar positionieren: Ja zu OA!**

Stoßen Sie eine klare Positionierung Ihrer Hochschule zu OA an und kommunizieren Sie diese. Die Unterzeichnung der Berliner Erklärung ist ein sinnvoller erster Schritt. Die Entwicklung einer institutionellen OA-Strategie und dazugehörigen Transformationsstrategie sollten folgen.

## **Mit gutem Beispiel vorangehen**

Zeigen Sie auf, wie OA mit Leben gefüllt werden kann. Es gibt auch im nicht-wissenschaftlichen Teil von Hochschulen sinnvolle Anwendungsbereiche für OA (z.B. Pressearbeit).

## **OA in Evaluierungs- und Berufungsverfahren berücksichtigen**

Implementieren Sie eine angemessene Berücksichtigung von OA in Mitarbeiterauswahl-, Berufungs- und Evaluierungsverfahren und betrachten Sie rein quantitative Evaluationskriterien, die auf geschlossenen, kommerziellen Systemen beruhen (z.B. Journal Impact Factor), kritisch.



# MAßNAHMEN: HOCHSCHULLEITUNGEN

## **Berichtsstrukturen entwickeln**

Etablieren Sie ein einheitliches OA-Monitoring im Rahmen des Berichtswesens der Hochschule. Beteiligen Sie sich an hochschulübergreifenden Initiativen wie OpenAPC.

## **Gemeinsam verhandeln**

Wirken Sie an der koordinierten Verhandlung von Verlagsverträgen im Hinblick auf Publikationsgebühren mit, damit Kosten verhältnismäßig und Konditionen transparent bleiben.

## **OA priorisieren**

Begreifen Sie OA als Querschnittsaufgabe für ihre Institution, die strategisch im Präsidium zu verorten ist. Sorgen Sie für eine fächerübergreifende Verankerung von OA als Lehrinhalt.

## **Anreizstrukturen schaffen**

Berücksichtigen Sie OA in Zielvereinbarungen & Vereinbarung von Leistungszulagen. Heben Sie in Berufungsverhandlungen die ZVR-Wahrnehmung als wichtigen Baustein der Hochschulkultur hervor.



## MAßNAHMEN: HOCHSCHULBIBLIOTHEKEN

### **Publikationsinfrastrukturen entwickeln und bereithalten**

Betreiben Sie den Auf- und Ausbau von Publikationsinfrastrukturen, die OA fördern, mit hoher Priorität. Durch sie wird der Wissenschafts- und Innovationsstandort Brandenburg sichtbarer.

### **Publikationsberatung bieten**

Bauen Sie Beratungsangebote zu OA auf und aus. Berücksichtigen Sie dabei die Diversität der Publikationskulturen und unterschiedlicher Karrierestufen und daraus resultierender Bedarfe.

### **Monitoring und Reporting gewährleisten**

Erfassen Sie Daten zu Publikationen Ihrer Hochschule anhand einheitlicher Standards und legen Sie diese im Rahmen eines regelmäßigen Reportings offen.

### **Hochschulverlag erwägen**

Prüfen Sie, inwieweit ein Hochschulverlag (ggf. in Kooperation) vorhandene Strukturen unterstützen kann.

# MAßNAHMEN: WIE DAS LAND UNTERSTÜTZT

## **Offenheit als Best Practice vorleben**

Veröffentlichungen des MWFK sollen OA publiziert werden. Die Website des MWFK soll auf eine “Open Access by default”-Policy umgestellt werden.

## **Vernetzungs- und Kompetenzstelle für Open Access im Publikationsbereich einrichten**

Um die Hochschulen bei der Umsetzung der Open-Access-Strategie Brandenburg zu unterstützen, wird der im Rahmen der Strategiefindung begonnene Dialog und Austausch fortgesetzt.

## **Offenheit in Hochschulverträgen verankern**

In zukünftigen Hochschulverträgen kann die Festsetzung eines konkreten zu erreichenden OA-Anteils helfen, die Transformation zu OA beschleunigen.

## **Zentralen OA-Publikationsfonds einrichten**

Das MWFK strebt an, ein Förderinstrument in Form eines Publikationsfonds für das OA-Publizieren von Monografien und Sammelbänden einzurichten und nach einer Pilotphase zu evaluieren.

# MAßNAHMEN: WIE DAS LAND UNTERSTÜTZT

## **Publikationsplattform aufbauen**

Um Brandenburger Wissenschaftler\*innen beim OA-Publizieren ihrer Ergebnisse zu unterstützen, kann eine gemeinsame Publikationsplattform sinnvoll sein. Im ersten Schritt werden der Bedarf für eine solche Plattform ermittelt und die Anforderungen definiert.

## **Kulturwandel begleiten**

Das MWFK unterstützt den an den Hochschulen zu implementierenden Kulturwandel.

## **Sichtbarkeit von OA stärken**

Das MWFK prüft die Auslobung eines Preises für Best Practice im Bereich OA-Publizieren, um einen Anreiz für innovative OA-Konzepte zu setzen. Durch die Ernennung von OA-Botschafter\*innen wird es das Thema überdies weiter stärken.

## **Politisch wirken**

Die Landesregierung setzt sich über die Landesgrenzen hinweg für Offenheit in Wissenschaft, Forschung, Kultur und Zivilgesellschaft ein.



## NETZWERKTREFFEN 15.8.2019

Ziel: Wir bauen Prototypen der Vernetzungs- und Kompetenzstelle (VuK) zu Open Access des Landes Brandenburg



# IMPLEMENTIERUNG: VERNETZUNGS- UND KOMPETENZSTELLE

Rolle: strategisch – kommunikativ – vernetzend – beratend – unterstützend

Unterstützung der Einrichtungen bei der Umsetzung der in der Strategie festgesetzten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und dem damit verbundenen Kulturwandel und Transformationsprozess

## IMPLEMENTIERUNG: VERNETZUNGS- UND KOMPETENZSTELLE

- Entwicklung eigener Open-Access-Strategien auf Institutsebene
- Kompetenzentwicklung (Workshops, individuelle Beratung)
- Themenbezogene Vernetzung der Einrichtungen
- Externe Vernetzung (Länder- und nationale Ebene)
- Monitoring, Berichtlegung
- Initiierung, Koordination, Begleitung von Kooperationsprojekten



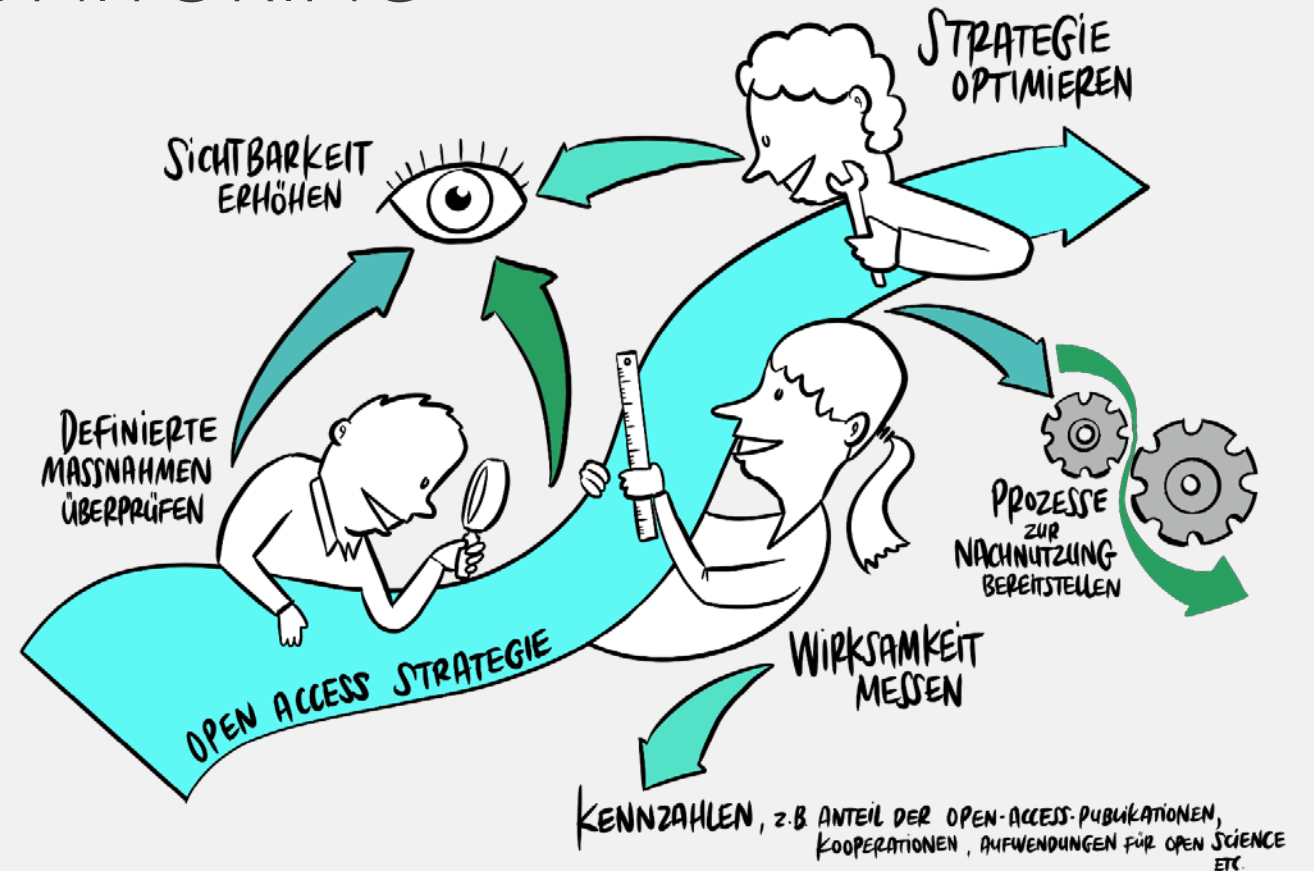
# AUSBLICK: HOCHSCHULVERTRÄGE BRANDENBURG

## III.8 Open Access

Der freie Zugang zu den Ergebnissen der öffentlich finanzierten Wissenschaft ist für eine über die Zukunftsfragen der Gesellschaft informierte öffentliche Debatte ebenso entscheidend wie für wirtschaftliche Innovationen und Ideen. Die Hochschulen und das Land arbeiten gemeinsam daran, die Grundlagen für den freien Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbessern. Hierzu erarbeiten die Hochschulen gemeinsam mit dem MWFK die „Open Access Strategie Brandenburg“. Die Hochschulen setzen die in der „Open Access Strategie Brandenburg“ beschlossenen Maßnahmen in Kooperation mit dem MWFK zeitnah um.

## AUSBlick: MONITORING

Innerhalb von zwei Jahren ab Veröffentlichung der Strategie (8.8.2021) sollen valide und aussagekräftige statistische Erhebungen zum Stand von OA im Land Brandenburg gemacht werden können, auf deren Basis sich taktische Ziele zu OA festlegen und weiterentwickeln lassen.





INITIIERUNG DER  
VERNETZUNGS- UND  
KOMPETENZSTELLE  
OA BRANDENBURG

TEAM: ANITA EPELIN  
BEN KADEN  
ELLEN EULER

## OPEN ACCESS

Strategie des  
Landes Brandenburg

VIELEN DANK!

[anita.eppelin@fh-potsdam.de](mailto:anita.eppelin@fh-potsdam.de)

DIE OPEN ACCESS STRATEGIE DES LANDES  
BRANDENBURG ZUM NACHLESEN:

STRATEGIE:

<https://doi.org/10.5281/zenodo.2581783>

FACT SHEET:

<https://doi.org/10.5281/zenodo.3362010>

## QUELLEN UND LINKS

- Open Science Policy Plattform der Europäischen Kommission: Recommendations on Open Science Publishing 2016:  
[https://ec.europa.eu/research/openscience/pdf/ospp\\_open\\_access\\_publishing\\_report.pdf](https://ec.europa.eu/research/openscience/pdf/ospp_open_access_publishing_report.pdf)
- Richtlinie zur Förderung einer Kompetenz- und Vernetzungsplattform im Bereich Open Access, des BMBF 2019: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2466.html>
- Koalitionsvertrag CDU, CSU, SPD 2018:  
<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975226/847984/5b8bc23590d4cb2892b31c987ad672b7/2018-03-14-koalitionsvertrag-data.pdf?download=1>
- Zukunftsstrategie Digitales Brandenburg 2018: [https://digitalesbb.de/wp-content/uploads/2019/08/190529\\_Brosch%C3%BCre\\_A4\\_Gesamtstrategie\\_web.pdf](https://digitalesbb.de/wp-content/uploads/2019/08/190529_Brosch%C3%BCre_A4_Gesamtstrategie_web.pdf)
- Wissenschaftssystem Brandenburg im Bundesbericht Forschung und Innovation des BMBF 2018:  
[www.bundesbericht-forschung-innovation.de/de/brandenburg-1676.htm](http://www.bundesbericht-forschung-innovation.de/de/brandenburg-1676.htm)
- Open-Access-Strategie des Landes Brandenburg 2019: <https://doi.org/10.5281/zenodo.2581783>
- <https://perma.cc/>
- Hochschulvertrag FH Potsdam 2019:  
[https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/HSV\\_FHP\\_2019.pdf](https://mwfk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/HSV_FHP_2019.pdf)